

**RS OGH 1960/3/3 90s363/59,
120s53/76, 90s1/77, 110s88/77,
140s68/90, 120s87/01**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 03.03.1960

Norm

StPO §270 Abs2 Z5

Rechtssatz

Mit in der Hauptverhandlung nicht vorgebrachten, jedoch denkbaren Einwendungen (§ 270 Z 7 StPO) gegen die festgestellten Tatsachen braucht sich das Urteil grundsätzlich nicht auseinanderzusetzen.

Entscheidungstexte

- 9 Os 363/59
Entscheidungstext OGH 03.03.1960 9 Os 363/59
- 12 Os 53/76
Entscheidungstext OGH 25.05.1976 12 Os 53/76
Beisatz: Keine Notwendigkeit der Befassung mit abstrakten, in der Hauptverhandlung nicht vorgebrachten, Möglichkeiten. (T1)
- 9 Os 1/77
Entscheidungstext OGH 25.01.1977 9 Os 1/77
Beis ähnlich T1
- 11 Os 88/77
Entscheidungstext OGH 02.09.1977 11 Os 88/77
Vgl; Beisatz: Umstände, die nicht Gegenstand des erstinstanzlichen Verfahrens waren, können zulässigerweise in der Nichtigkeitsbeschwerde nicht vorgebracht werden. (T2)
- 14 Os 68/90
Entscheidungstext OGH 11.09.1990 14 Os 68/90
Vgl auch
- 12 Os 87/01
Entscheidungstext OGH 03.10.2002 12 Os 87/01
Auch; Beisatz: Das Strafgericht ist nicht verpflichtet, sich vorweg mit allen gegen seine Annahmen möglichen und denkbaren Einwendungen auseinanderzusetzen. (T3)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1960:RS0098606

Dokumentnummer

JJR_19600303_OGH0002_0090OS00363_5900000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at